

MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH

bmlfuw.gv.at



BODEN UND BODENSCHUTZ IN EUROPA

WORKSHOP 3: GEPLANTE BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN AUF NATIONALER EBENE UND ERWARTUNGEN AN DIE EU TUTZING 14./15.04.2016

ABTEILUNG II/5 - ANDREA SPANISCHBERGER

ZUSTÄNDIGKEITEN FÜR BODENSCHUTZ IN ÖSTERREICH

- Landwirtschaftliche Böden: Bundesländer

- Forstböden: Ministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Bodenforum: 2 x jährlich (nächstes Bodenforum 3. und 4. Mai in Salzburg zum Thema „Die Rolle des Bodenschutzes im Klimaschutz“ – www.bodenforum.at)
- Bodenfilmtag (im Dezember)
- Jahrestagung der ÖBG (Boden begreifen, 22.-.23.9. Innsbruck)
- Auf Bundesebene wird derzeit u.a. am neuen Bundesabfallwirtschaftsplan und auch an einer Überarbeitung des Nitrataktionsprogramms gearbeitet

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Fachbeirat für Bodenschutz und Bodenfruchtbarkeit: lfd. Arbeiten z. B. zu den Themen „Sachgerechte Düngung“, „Pflanzenkohle“ u.s.w.
- Erarbeitung von Empfehlungen zum Thema Flächensparen im Rahmen der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖREK Partnerschaft „Flächensparen“)

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Zahlreiche Bundesländeraktivitäten, die unabhängig vom Jahr des Bodens weiterlaufen wie z. B. die jährliche Tagung der ARGE Donauländer in NÖ
- Zahlreiche Forschungsaktivitäten zum Thema Boden wie z. B. Projekt BEAT (Bodenbedarf für die Ernährungssicherung in Österreich) oder ClimGrassEco (Auswirkung des Klimawandels auf Produktivität und Klimaregulation von Grünland) – Infos unter www.dafne.at

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Klimabündnis: Folder Bodenschutz in Gemeinden, Rollup IYS 2015 weitere Nachfragen von Gemeinden, Bodendekade, Seitenstetten / NÖ 12. Februar 2016: Übergabe des Seitenstettner Bodenprofils, 23. Februar 2016: Film und Diskussion über „Landraub“, Kirchberg an der Pielach / NÖ 26. Februar 2016
- Diskussionsveranstaltung „Verbrauchen wir zu viel Boden?“ mit Ausstellung „Boden geht uns alle an“,

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Klimabündnis: Eberau / Bgld 12. März 2016 mit Kulturforum Südburgenland: Filmvorführung „Landraub“, Lehrgang zur/zum Kommunalen Bodenbeauftragten 2016 (Teil 1: 6./7. April in St. Margarethen an der Raab / Stmk und Teil 2: 23./24. Juni in Klagenfurt), weitere Veranstaltungen werden geplant: Mattersburg, Tirol

BODENSCHUTZAKTIVITÄTEN 2016 IN ÖSTERREICH

- Teilnahme BMLFUW an einem V4+4 Treffen in Prag im Februar 2016 zum Thema Bodenschutz unter dem Aspekt des Klimawandels
- Schulaktionswoche, Artenschutztage u.s.w.
- Angeführten Aktivitäten sind nur ein Auszug der Aktivitäten, die 2016 stattfinden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

BODENSCHUTZ LE14-20 UMWELTAKTIONSPROGRAMM

- Umweltaktionsprogramm ist – zusätzlich zu den gesetzlichen Bestimmungen - ein wesentlicher Pfeiler für den Bodenschutz in Österreich (wurde im Dezember 2014 genehmigt (https://www.bmlfuw.gv.at/land/laendl_entwicklung/leprogramm.html))
- auch im neuen Programm sind zahlreiche Bodenschutzmaßnahmen enthalten
- Evaluierung der früheren Programme haben eine Erhöhung des Humusgehalts in den Böden gezeigt (Broschüre: Bodenschutz durch eine umweltfreundliche Landwirtschaft:
http://www.ages.at/fileadmin/AGES2015/Service/Landwirtschaft/Boden_Datein/Broschueren/AGES_Bodenbroschuere_Web.pdf)
- Dieser Erfolgsweg soll mit dem neuen Programm weitergegangen werden.



UMWELTAKTIONSPROGRAMM – TEILNAHMEFLÄCHEN – GRÜNER BERICHT 2015

	1995	2014
Einbezogene Flächen im Rahmen des Agrarumweltprogrammes (in Hektar)		
Biologische Wirtschaftsweise	198.182	392.946
Verzicht Fungizide auf Getreideflächen	36.258	108.283
Integrierte Produktion Ackerflächen	8.717	68.124
Erosionsschutz Wein	3.735	31.758
Mulch- und Direktsaat	763	134.163

WÜNSCHE/ERWARTUNGEN AN DIE EK

- Österreich begrüßt grundsätzlich eine stärkere Zusammenarbeit im Bodenschutz, um z. B. Synergien zu nutzen, best practice Beispiele auszutauschen oder auch um Forschungsaktivitäten stärker abzustimmen
- BMLFUW unterstützt daher z. B. die Osing Erklärung, die von D initiiert wurde und auch die 4 Promille Initiative von FR, die beide auf eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Unterzeichnerstaaten abzielen
- Einsetzung der Expertengruppe um über die weitere Vorgangsweise betr. 7. UAP zu diskutieren ist grundsätzlich positiv – A wird sich intensiv in die Diskussionen einbringen (Hinweis auf die Protokollerklärung beim Abschluss des 7. UAPs)
- Österreich sieht derzeit keine Notwendigkeit für eine EU Richtlinie, da die Herausforderungen sehr unterschiedlich sind und auf lokaler bzw. nationaler Ebene besser gelöst werden können



SCHLUSSFOLGERUNGEN

- Zahlreiche und vielfältige Aktivitäten im Jahr des Bodens haben zu einer noch besseren Vernetzung der Akteure geführt und gezeigt, dass Bodenschutzaktivitäten auch außerhalb der Land- und Forstwirtschaft Interesse erwecken
- Viele dieser Aktivitäten werden auch heuer weitergeführt
- Vieles wurde erreicht, die Herausforderungen für den Bodenschutz werden aber auch zukünftig nicht geringer (Bevölkerungswachstum, Bodenverbrauch, Klimawandel etc.)
- Weitere Anstrengungen und Kreativität sind notwendig
- Schwung des letzten Jahres sollte mitgenommen werden



DANKE.

DI Andrea Spanischberger
Abteilung II 5
Tel. 01/71100/2704
andrea.spanischberger@bmlfuw.gv.at